

## Jahresbericht des StiFö 2025

Seit 2010, jetzt den 16. Jahresbericht schreibend, stellt sich mir die Frage: „War früher alles besser?“ Die Sängerin Debbie Harry, bekannt als Blondie, immerhin hat sie mit Rockgrössen wie David Bowie und Mike Jagger in den angesagtesten Klubs im New York der 80er Jahre gefeiert. Auf die Frage: „War früher alles besser?“ Antwortete sie: „Nicht die alten Tage waren besser - wir waren besser.“ Ob wir eine bestimmte Epoche positiver bewerten, hängt also stark vom persönlichen Befinden ab.

Das Mühli Kulturjahr 2025 begann wie immer mit der GV. In dieser wurde Theo Zobrist, vormals Revisor, in den Vorstand gewählt. Hier hat er sich (hoffentlich) gut eingelebt. Solcher Zuwachs ist dringend nötig, da die Veränderung die einzige Konstante, auch im Kulturleben einer Stadt ist. So haben neben diesem Zugang, die bisherigen Alexandra und Katharina entschieden sich an einem anderen Ort niederzulassen. Da es dort kaum einen besseren Kulturort geben wird, werden wir die beiden sicher immer wieder als gerne gesehene Gäste begrüßen dürfen. Auch Martin unser Kassenwart, welcher in den letzten Jahren bei uns die Finanzen verantwortete, hat gegen Jahresende den Wunsch geäußert den Vorstand zu verlassen. Einen lieben Dank auch an ihn. Mit seiner Genauigkeit und Kostendisziplin war es einfach die finanzielle Basis des StiFö zu stärken. So sind die, dank Euch, generierten Beiträge wiederum vollumfänglich in die Projekte des Mühli-Programms geflossen.

Und diese Anlässe konnten sich sehen, beziehungsweise hören lassen:

**Musikalisch** entführte uns die Celtic Rock Band Manran ins schottische Hochland. Und wieder gab es einen Zustupf für Jazz in Dübendorf.

**Artistisch** konnten wir im bekannten Format, dem Art Forum Dübendorf, die Gewinner des Vorjahres zeigen. Ganz neu präsentierten sich die KunstBlick-Boxen. Künstlerisch gestaltete Holzboxen welche in ihrer Vielfalt ein ganzes Gwunderland formten.

**Literarisch** aber nicht weniger bildreich ging das Literaturwochenende über die Bühne.

**Royal** hielten die Gäste aus dem Morgenland Einzug zur 3 Königsfeier.

**Fremdländisch** war ebenfalls das Servus, griass di! und das Noches Olé Festival.

**Drunter und Drüber** aber nicht planlos, ginge es am Flohmi und am Chäferfäscht, dem Event der jüngsten Mühli-Besucher zu und her. Drunter und drüber, dieses Moto gilt auch immer beim beliebten und sehr erfolgreichen Format Chrüz & Quär, welches in der aktuellen Ausgabe wiederum einen bunten Mix an tollen Shows für uns bereit hielt .

Damit solche Höhepunkte, in dieser Qualität, uns als Publikum begeistern können, braucht es einen enormen Aufwand hinter den Kulissen. Nur Dank des Mühli-Teams können die vom StiFö-Vorstand verwalteten Gelder ihre angedachte Bestimmung auch tatsächlich finden.

Der Mitglieder-Ausflug führte uns ins 2022 eröffnete Museum Bechtler, ein Kulturort der gleichnamigen Stiftung in Uster. An einer interessanten Führung erlebten wir die verführerisch, anspruchsvolle Kunst von Walter de Maria und Pipilotti Rist. Im Zellweger Park gelangten wir über Kawamatas Brücke, einer wie aus Schwemm-Holz wirkenden Konstruktion zu weiteren Werke z.B. dem Moosfelsen des Künstler-Duos Fischli/Weiss. Hier passt (sinngemäss) die Ansage der beiden Künstler gut: „Alleine hat man leicht Schiss, gemeinsam ist es eine tolle Sache!“

Ganz zeitgemäss danken wir den Influencern, Instagrammern, den Twittern und Twintern für ihre Verbundenheit. Traditionell, also wie immer, geht ein Dank an den Stadtpräsidenten André Ingold, den Stiftungsrat, an die Kultur- & Sportkommission der Stadt Dübendorf, sowie all die Sponsoren für die großzügigen Zuwendungen. Wir danken den Revisoren sowie den hier aufgetretenen Künstlerinnen und Künstlern. Wir danken den neuen und natürlich den alten StiFö-Mitgliedern für deren Treue.

Euch allen geben wir folgende Weisheit mit auf den Weg ins kommende Jahr: Das StiFö Kulturjahr 2025, nach dieser GV offiziell vorbei, wird morgen schon einer Vergangenheit angehören, von der man dann mit Sicherheit sagen wird: Früher war alles besser!